

bahnbediensteten von diesen Fürsorgemöglichkeiten und Vergünstigungen ausgiebigen Gebrauch machen!

## VII. Die Heilung der Tuberkulose.

Heilbarkeit.

Die Tuberkulose ist heilbar. Doch wie bei allen Krankheiten, selbst den leichtesten Kinderkrankheiten, so ist auch bei der Tuberkulose die Heilbarkeit von gewissen Bedingungen abhängig. Die erste und beherzigenswerteste ist die, daß die Tuberkulose in einem möglichst frühzeitigen Stadium zur Behandlung kommen muß. Unsere früheren Ausführungen über das Wesen der Tuberkulose sollen den Eisenbahnern die ersten Anzeichen und den Verlauf der Tuberkulose einschärfen, damit sie nicht aus Unwissenheit den günstigsten Zeitpunkt, geheilt zu werden, verpassen.

Die zweite Bedingung ist die, daß der Tuberkulose mit seinem Leiden vor die richtige Schmiede, d. h. in die richtige Behandlung kommt. Ein Allheilmittel gegen die Tuberkulose besitzen wir noch nicht und sind anscheinend auch noch weit davon entfernt. Auch die Heilstätte ist das Allheilmittel nicht, aber sie bietet von allen Behandlungsmethoden der Tuberkulose den Kranken die meisten Aussichten, durch eine gewissenhaft und lange genug durchgeführte Kur wieder gesund oder zum wenigsten erheblich gebessert und wieder arbeitsfähig zu werden.

Heilstätten-  
behandlung.

Die Heilstättenbehandlung im einzelnen zu schildern, entspricht nicht dem Zweck dieses Schriftchens. Hier genüge der Hinweis, daß die Heilstätte mit den altbewährten Heilkräften der Natur — Licht, Luft und Wasser —, mit einer kräftigen und reichlichen Ernährung und einer geregelten Verteilung von körperlicher Ruhe und Bewegung die im Kampfe gegen den Tuberkelbazillus unterlegene Widerstandskraft des einzelnen wieder zu beleben und zu stärken sucht. In der Mehrzahl der Fälle gelingt es: der Körper überwindet die Krankheit! Die Heilstätten halten sich aber keineswegs für unfehlbar und allein wirksam. Im Gegenteil: sie suchen fortgesetzt nach weiteren brauchbaren Hilfsmitteln, um möglichst allen Tuberkulösen zu helfen, und nehmen das Gute, wo sie es finden. Als solches ist in neuerer Zeit wieder das Tuberkulin erkannt, jenes bekannte Mittel Robert Kochs, das schon vor vielen Jahren mit einer grenzenlosen Begeisterung als Allheilmittel gegen die Schwindsucht aufgenommen war, aber damals im Stich gelassen hatte. Heute wissen wir es, daß die Schuld daran nicht an dem Mittel lag, sondern an seiner unzweckmäßigen Anwendung. Die Ärzte haben im Verlaufe der Jahre gelernt, die richtigen Fälle

Tuberkulin-  
behandlung.